

Modernste San-Ausbildungsstätte

Sanitätsdienst in der FESAN Schmidrüti

Im WK 2001 wird die San Kp V/6 mit der neuen Container Hilfsstelle (Typ San Hist C) vertraut gemacht. Mit der FESAN (FestEingerichteteSanitätsAusbildungsAnlage) Schmidrüti verfügt damit das Rdf Rgt 6 über die derzeit modernste Infrastruktur für die San D Ausbildung.

Die Ausbildungslektionen sind auf die einzelnen Stellen (Einsatzposten/Triage, Behandlungsstelle, Ambulatorium und Lagerstelle) ausgerichtet, wobei gleiche Themen bei verschiedenen Stellen auftauchen können. Ein Eintritt eines Patienten in die Hilfsstelle kann nach folgendem Schema ablaufen:

Kommt ein Patient vom Verwundentennest in die Hilfsstelle, ist die erste Station für ihn der sogenannte Einsatzposten. Der Einsatzposten dient als Kommandoposten der Einrichtung. Sie wird von einem Sanitätsunteroffizier geleitet. Der Einsatzposten organisiert und überwacht den Einsatz des Personals und des Materials, registriert die Patienten und regelt deren Verlad. Auch am Einsatzposten findet die sogenannte Triage durch einen Arzt statt. Sie ist die Beurteilung des Patienten für Behandlung und Transport. Sie umfasst Grobdiagnose, Behandlungsart, Behandlungsort in der Hilfsstelle sowie die Transportdringlichkeit des Patienten.

Für die Grobdiagnose unentbehrlich ist die Aufnahme des allgemeinen Befundes. Sie beinhaltet die Prüfung der Atmung, des Bewusstseins, der Pupillen, des Pulses und des Blutdruckes. Sie geschieht durch einen Sanitätssoldaten.

Die zweite Stelle, die unser fiktiver Patient durchläuft, ist die Behand-



Basisspital (Archivbild aus »Die Schweizer Armee heute«)

lungsstelle. Chef auf der Behandlungsstelle ist ein Arzt. In der Behandlungsstelle werden Noteingriffe durchgeführt. Zudem erfolgt hier auch die Sterilisation des Materials (Spritzen, Nadeln, Operationsbesteck etc.). Die Behandlungsstelle soll mit ihren Aktivitäten das Ziel haben, die Transportfähigkeit des Patienten bis ins Basisspital sicherzustellen bzw. die Rückkehr des Patienten zu seiner Truppe innerhalb von fünf Tagen zu ermöglichen.

Schliesslich landet unser Patient in der Lagerstelle. Chef der Lagerstelle ist ein Arzt der zugleich auch Chef der Hilfsstelle ist. Hier wird der Patient gepflegt und dauernd überwacht. Situativ werden hier auch neue Triageentscheide gefällt. Der Lagerstelle angeschlossen ist u.a. auch das Ambulatorium. In der Regel werden hier Gipsschienen hergestellt.

Rund um diese Stellen der Hist werden in der FESAN Schmidrüti modulartige Ausbildungslektionen abgehalten. Beim Einsatzposten bzw.

der Triage stehen die Themen «Erste Hilfe» (Beatmung, Blutstillung, Herz-Lungen-Wiederbelebung), «Patientenmanagement» (Patientenaufnahme, Aufnahme des Patientenbegleitscheins, Stationen des Patientenwegs) und «Abläufe der Hist» (Betrieb / Einsatz, Hygiene) im Zentrum. Bei der Behandlungsstelle sind es die Themen «Erste Hilfe», «Container» (Einrichtung des Containers, Einrichtung des Giebelzeltes), «Sterilisation» (Bedienung, Instrumente) und «Noteingriffe» (Handling der Absaugpumpe, Assistenz, Vorbereitung Grundlagen, Vorbereitung Hygiene). Beim Ambulatorium wiederum die Themen «Verbandslehre» und «Gipsen». Die Lagerstelle hat die Themen «Erste Hilfe», «Verbandslehre», «Krankenpflege» (Grundpflege, Patientenbeobachtung) und «Behandlung» (Injektion, Infusion, Versorgung des Patienten mit Sauerstoff) auf dem Lektionsplan. Jede dieser Lektionen beinhaltet am Schluss der Ausbildung mehrere Prüfungen, die von den Ada bestanden werden müssen. 